

# 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dillingen

und 50 Jahre  
Jugendfeuerwehr

1864 - 2014



150 Jahre

# Freiwillige Feuerwehr



Stadt Dillingen/Saar



## Franz-Josef Berg Bürgermeister der Stadt Dillingen/Saar



**150** Jahre Freiwillige Feuerwehr Dillingen bedeuten 150 Jahre Engagement für die Allgemeinheit. Dahinter verbergen sich vor allem hunderte von Feuerwehrleuten, die unter Gefahr von Leib und Leben Brände bekämpft haben, hunderte Menschen, die gerettet wurden, tausende von Einsätzen zu jeder Tageszeit und vieles mehr, das noch aufgelistet werden könnte. Diese Festschrift gibt einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr und zeigt die große Spannweite der Anforderungen an die Aktiven.

Ich bin beeindruckt, von dem, was hier von Frauen und Männern ehrenamtlich geleistet wird. Die Arbeit geht heute weit über Brandbekämpfung hinaus, insbesondere bei Rettungseinsätzen wird umfangreiches technisches Wissen und Routine im Umgang mit den hochspezialisierten Fahrzeugen und Maschinen gebraucht.

Mehr als alles andere beeindruckt mich jedoch die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute: egal wann oder wohin ein Alarm sie ruft, in kürzester Zeit sind die Fahrzeuge besetzt und eilen zum Einsatzort. Dort treffen sie dann auf schwierige Situationen, technisch und menschlich, auf die sie sich in kürzester Zeit einstellen und deren Herausforderung sie meistern müssen. Ich habe allerhöchsten Respekt für die Freiwilligen Feuerwehren, insbesondere vor unseren Dillinger Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern.

Der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen und der Jugendwehr gratuliere ich zu ihrem Jubiläum und wünsche ihr und uns Bürgern der Stadt Dillingen, dass sie ihre Arbeit in den nächsten Jahren und Jahrzehnten so erfolgreich weiterführen kann wie in der 150-jährigen Geschichte der Dillinger Wehr.

Allen aktiven und ehemaligen Feuerwehrleuten danke ich für Ihren Einsatz, dieser Dank geht auch ausdrücklich an ihre Familien.



## Annegret Kramp-Karrenbauer Ministerpräsidentin des Saarlandes



**D**as Feuer nimmt in der Geschichte der menschlichen Zivilisation eine besondere Rolle ein. Es spendet dem Menschen Licht und Wärme, übt eine besondere Faszinationskraft aus und ist doch auch gefährlich und unberechenbar. Es ist seit Menschengedenken ein beständiger Teil unseres Alltags und unseres Lebens.

Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren leisten einen besonderen Dienst. Sie sind sowohl im Brandschutz, als auch in der Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen aktiv tätig. Dabei riskieren sie zuweilen auch ihre eigene Gesundheit oder gar ihr eigenes Leben. Ihr Einsatz ist daher nicht selbstverständlich und sollte von uns allen mit großem Respekt gewürdigt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Dillingen/Löschbezirk Innenstadt feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen und hilft somit seit mehr als einem Jahrhundert mit, die Sicherheit der Menschen in Dillingen und Umgebung zu gewährleisten. Sie leistet vor Ort einen wichtigen Beitrag, um das gesellschaftliche Engagement und den Gemeinsinn zu stärken und zu einer aktiven Zivilgesellschaft beizutragen.

Darüber hinaus leistet der Löschbezirk Innenstadt in der Nachwuchsförderung durch erstklassige Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten hervorragende Arbeit. Bereits seit 50 Jahren unterhält der Löschbezirk eine Jugendfeuerwehr, von der schon viele Jugendliche in die aktive Wehr übernommen wurden. Die Dillinger Freiwillige Feuerwehr kann gelassen in die Zukunft blicken, da sie viele Jugendliche anspricht, sich innerhalb der Feuerwehr zu engagieren.

Ich möchte dem Löschbezirk Innenstadt der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen zum 150-jährigen und seiner Jugendfeuerwehr zum 50-jährigen Bestehen ganz herzlich gratulieren und zugleich den Aktiven für ihre wichtige Arbeit danken. Der Jubiläumsfeier und dem 82. Kreisfeuerwehrtag wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und allen Feuerwehrleuten weiterhin eine glückliche Hand bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.



## Monika Bachmann Ministerin für Inneres und Sport



Seit nunmehr 150 Jahren sind die Mitglieder des Löschbezirks Innenstadt der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen bereit, sich für ihre Nachbarn einzusetzen. Sie leisten eineinhalb Jahrhunderte freiwilligen, ehrenamtlichen Dienst, um Leben und Gesundheit, um Hab und Gut ihrer Mitbürger zu schützen. Zu diesem außerordentlichen Jubiläum möchte ich allen Feuerwehrangehörigen meine herzlichen Grüße und Glückwünsche aussprechen. Gleichzeitig möchte ich Ihnen aber auch danken, dass Sie uneigennützig Ihren verantwortungsvollen Dienst leisten.

Während vor 150 Jahren die Ausstattung der Feuerwehren noch einfach war, werden heute an die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren in diesem Bereich hohe Anforderungen gestellt. Es bedarf heute der Kombination sachkundiger Menschen und moderner Technik, um die Aufgaben einer Feuerwehr in dem breiten Spektrum der Gefahrenabwehr mit höchster Präzision und einem Optimum an Sicherheit zu bewältigen.

Ich danke allen Angehörigen des Löschbezirks für die geleisteten Dienste und den professionellen und engagierten Einsatz für ihre Mitmenschen. Dieses Engagement hat Vorbildcharakter, besonders für die Jugend.

Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Dillingen erlernen in ihrer Ausbildung nicht nur das feuerwehrtechnische Grundwissen. Darüber hinaus lernen die jungen Menschen Verantwortung zu übernehmen, erfahren Solidarität mit Menschen in Not. Ich freue mich, dass seit 50 Jahren der Jugendarbeit in Dillingen eine besondere Beachtung zugemessen wird. Die Jungen und Mädchen in den Jugendfeuerwehren sind die Zukunft unserer Feuerwehren. Sie geben die Gewissheit, dass wir in der Zukunft auf selbstlose und sachkundige Hilfe im Notfall hoffen können.

Allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt und den Feierlichkeiten einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.



## Patrik Lauer Landrat des Landkreises Saarlouis



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, der Löschbezirk Innenstadt der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen feiert am 10. Mai 2014 sein 150-jähriges Bestehen. Zu diesem hochkarätigen Geburtstag gratuliere ich ganz herzlich und heiße alle Gäste aus nah und fern in unserem schönen Landkreis Saarlouis willkommen. Gleichzeitig gibt es noch einen Grund zum Feiern. Die Jugendfeuerwehr der Innenstadt schließt sich den Jubiläumsfeierlichkeiten an und kann in diesem Jahr auf stolze 50 Jahre Beständigkeit zurück schauen.

Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr ist ein Dienst am Menschen, ein Dienst am Nächsten. Dieses gesellschaftliche Engagement ist wahrlich nicht mit Geld aufzuwiegen. Sie, liebe Mitglieder, leisten für unser Gemeinwohl einen großen Beitrag, was leider gerade heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist. Stets ist der Löschbezirk der Dillinger Innenstadt zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird, sei es bei Löscheinsätzen, bei der Bergung von Schwerverletzten bei Verkehrsunfällen, bei der Beseitigung von Schäden bei Umweltkatastrophen, oder im Einsatz für den ABC-Zug des Landkreises. Insgesamt 47 aktive Kameradinnen und Kameraden leisteten im vergangenen Jahr 67 mal technische Hilfe, rückten zu 54 Brandeinsätzen aus und waren bei acht Notfalleinsätzen vor Ort. Diesen großartigen Einsatz kann man nicht hoch genug honorieren. Das Engagement im Bereich der Jugendarbeit kommt dabei nicht zu kurz. Bereits ein halbes Jahrhundert existieren beim Löschbezirk optimale Bedingungen für eine sehr lebendige Jugendfeuerwehr, die im März als erste Jugendwehr im Landkreis Saarlouis Zuwachs bekommen hat. In der Dillinger Kinderfeuerwehr werden kleine „Löschmäuse“ im Alter von sechs bis acht Jahren spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt.

Als traditionelle Institution der Stadt Dillingen ist der Löschbezirk Innenstadt Kulturträger und fester Bestandteil des Stadt- und Kreisbildes. Mein großer Dank und meine Anerkennung gelten daher allen heutigen und ehemaligen Angehörigen der Dillinger Wehr. Durch ihren tatkräftigen Einsatz ist der Löschbezirk Innenstadt heute in den Reihen der Kreisfeuerwehren bestens aufgestellt.

Damit dies auch so bleibt, verbinde ich meinen Dank mit den allerbesten Wünschen für die Zukunft. Mögen Sie, liebe Aktiven, immer wieder gesund von ihren Einsätzen zurückkehren und weiterhin viel Kraft und Mut haben für ihren Dienst zum Wohle der Gemeinschaft, ganz getreu Ihrem Leitspruch: „Gott zur Ehr’ – dem Nächsten zur Wehr“. Den Feierlichkeiten zu diesem festlichen Jubiläum wünsche ich einen freudigen und schönen Verlauf. Liebe Mitglieder, lassen Sie sich gebührend feiern, das haben Sie sich verdient.



## Bernd Becker Landesbrandinspekteur



Vom 27. bis 29. Juni 2014 feiert der Löschbezirk Innenstadt der Freiwillige Feuerwehr Dillingen sein 150-jähriges Bestehen und das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr, in Verbindung mit dem Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Saarlouis. Zu diesen besonderen Jubiläumstagen übermittele ich die herzlichsten Grüße und Glückwünsche, auch im Namen aller Feuerwehrangehörigen unseres Landes. War der ursprüngliche, alleinige Entstehungsgrund von Freiwilligen Feuerwehren vor 150 Jahren der Schutz von Menschen, Hab und Gut vor der verheerenden Macht des Feuers, so sind wir in unserer Zeit die moderne und zuverlässige Hilfsorganisation, die für alle erdenklichen Hilfeleistungen, für alle großen und kleinen Notfälle, Tag und Nacht, an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung steht. Dank der heutigen modernen technischen Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten und entsprechend der Brandschutzbedarfsplanung/Risikoanalyse einer Gemeinde/Stadt ausgearbeiteten Einsatz- und Alarmierungsplänen, sind wir in der Lage den Brandschutz, die technischen Hilfeleistungen und je nach Aufgabenverteilung auch Einsätze im ABC-Bereich professionell zu gewährleisten. Durch die zukünftige Integrierte Leitstelle (ILS) unseres Landes und durch die Einführung des Digitalfunks der BOS werden die taktischen Möglichkeiten und der Einsatzwert der Feuerwehren weiter steigen.

Die Freiwillige Feuerwehr bildet heute die Basis unseres gesamten Hilfeleistungssystems schlechthin. Sie ist für eine Kommune zu einem Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und Betrieben geworden – sie steigert den Wohnwert dieser Kommune und insbesondere das Sicherheitsgefühl ihrer Einwohner und aller Bürger. Leider unter ständig steigenden Anforderungen und immer schwieriger werdenden Personal- und Rahmenbedingungen müssen Ehrenamtliche die gestellten schwierigen Anforderungen bewältigen und den Erfolg der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unter dem Focus, Minimierung der Gesamtschadensbilanz, sicherstellen. Die Freiwilligen Feuerwehren sind aber auch ein nicht mehr wegzudenkender kultureller und gesellschaftlicher Bestandteil in den einzelnen Stadt- oder Ortsteilen. Wohl kaum eine kirchliche oder weltliche Feier findet ohne die Mitwirkung der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr statt. Veranstaltungen der Vereine und Organisationen werden von dem zuständigen Löschbezirk mitgetragen oder gar mit gestaltet. Mein Dank gilt im Besonderen allen Feuerwehrangehörigen in Dillingen und im gesamten Landkreis Saarlouis für die großen persönlichen Leistungen bei Ausbildung und Einsätzen und ganz besonders für die in vielerlei Hinsicht wertvolle Jugendarbeit, ohne die der personelle Bestand der Freiwilligen Feuerwehren in unserer Zeit nicht mehr sichergestellt wäre. Es ist mir aber auch ein besonderes Anliegen allen Führungskräften zu danken, die in diesen 150 Jahren mit großem persönlichem Engagement es immer wieder erreicht haben, junge Menschen für die Hilfsorganisation Feuerwehr zu begeistern und allen, die die Arbeit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr in irgendeiner Weise unterstützt oder gefördert haben.



## Bernd Paul Brandinspekteur des Landkreises Saarlouis



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dillingen feiert in diesem Jahr ein großes Jubiläumsfest. Besteht doch der Löschbezirk Innenstadt seit nunmehr 150 Jahren. Damit verbunden feiert die Jugendfeuerwehr ihr 50-jähriges Bestehen.

Dies ist für mich ein Grund, allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen, Löschbezirk Innenstadt und der Jugendfeuerwehr herzlich zu gratulieren. Zu den Festtagen, in die der 82. Kreisfeuerwehrtag eingebunden ist, grüße ich in aufrichtiger Verbundenheit alle teilnehmenden Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Wenn vor 150 Jahren in Dillingen beherzte Bürger eine Freiwillige Feuerwehr gegründet haben, um in einem gemeinsamen Tun die verheerenden Folgen von Bränden und Naturkatastrophen zu bekämpfen, so können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dillingen in diesen Tagen mit Stolz auf ihre Feuerwehr blicken. Sie hat in dieser langen Zeit des Helfens in unzähligen Fällen schnelle und sichere Hilfe gebracht. Waren es in den früheren Jahren überwiegend Brände, bei denen die Feuerwehr gefordert war, so hat sich das Einsatzspektrum mittlerweile enorm ausgeweitet. Alle Bereiche des modernen Lebens sind mittlerweile davon betroffen. Die schnelle Verfügbarkeit auf der einen Seite und die hohe Einsatzbereitschaft auf der anderen Seite machen die Freiwillige Feuerwehr für eine Stadt wie Dillingen unentbehrlich. Das Besondere in der heutigen Zeit ist, dass die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen dies ehrenamtlich und somit unentgeltlich machen. Dies ist in der heutigen Zeit wahrlich keine Selbstverständlichkeit mehr. Um hier immer genügend Personal für die Freiwillige Feuerwehr Dillingen bereit zu halten, sind Jugendwehren immens wichtig. Hier werden junge Menschen an das Thema Feuerwehr und an ehrenamtliches Helfen bereits in jungen Jahren herangeführt. Dies ist in Dillingen mit dem Löschbezirk Innenstadt nun seit 50 Jahren der Fall.

Den Festtagen wünsche ich einen schönen und harmonischen Verlauf. Mögen die Veranstaltungen aber auch dazu beitragen, der Bevölkerung zu zeigen, dass es Menschen gibt, auf die man sich in Notfällen verlassen kann. Möge so auch der Gedanke der Ehrenamtlichkeit und des freiwilligen Dienstes für die Gemeinschaft gefestigt werden!



## Frank Minor Wehrführer Dillinger Hütte



Zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen meinen herzlichen Glückwunsch auch im Namen der Werkfeuerwehr der Dillinger Hütte. 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dillingen bedeuten auch 150 Jahre Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr. Denn von 1864 bis zur Neugründung der Hüttenwehr im Jahr 1901 waren in Dillingen kommunale Feuerwehr und Hüttenwehr identisch. Und auch die Gründer der Jubiläumswehr waren ausnahmslos Hüttenarbeiter.

Als sich dann 1901 eine eigenständige Werkfeuerwehr bildete, geschah dies nicht aus Abgrenzung zu den Freiwilligen Kräften, sondern aufgrund der fortschreitenden Technisierung im Werk, die spezialisierte Brandschützer erforderte.

Mit Bildung einer eigenen Werkswehr endete jedoch nicht die Kooperation mit der Feuerwehr der Stadt Dillingen. Die gute Zusammenarbeit hat bis heute Bestand. Beide Wehren verbindet eine gemeinsame Geschichte und ein Ziel.

Und auch heute pflegen wir diese Freundschaft mit den Dillinger Einsatzkräften. Davon profitieren alle Mitarbeiter der Dillinger Hütte, denn viele Einsätze im Werk können nur gemeinsam gemeistert werden. Diese Zusammengehörigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen und der Werkfeuerwehr der Dillinger Hütte wird auch zukünftig weiter Bestand haben.

In diesem Sinne überbringe ich die Glückwünsche aller Angehörigen der Werkfeuerwehr und wünsche der Jubiläumswehr gelungene Festtage und den beiden Wehren weiterhin eine gute Zusammenarbeit.



## Raimund Grandmontagne Wehrführer der Stadt Dillingen



**D**er Löschbezirk Innenstadt der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen feiert in der Zeit vom 27. bis 29. Juni 2014 sein 150 jähriges Bestehen, verbunden mit dem 50-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr. Integriert in diese Festlichkeiten ist der 82. Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Saarlouis.

Die Feuerwehr ist als Einrichtung der Stadt in 150 Jahren gewachsen, musste sich ständig wechselnden Herausforderungen stellen, sich technischem Fortschritt anpassen und sich immer wieder motivieren für den Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit. Es waren in diesen 150 Jahren immer Menschen, die bereit waren der Allgemeinheit zu dienen, die Bestand und Erfolg der Feuerwehr garantierten und sicherten. Mut, Können, Einsatzbereitschaft und das Beherrschen der technischen Hilfsmittel sind Voraussetzung für einen zum Ziel führenden Einsatz.

Seit der Gründung der Wehr bis heute hat es in Dillingen nicht an tatkräftigen Bürgern gefehlt, die in freier Entscheidung den Brandschutz ihrer Stadt mit großem Engagement organisierten. Sehr wichtig halte ich es auch, dieses Engagement auf unsere Jugend zu übertragen. Was wir heute in die Jugend investieren, bringt uns in der Zukunft die größte Rendite.

Mit Anerkennung gedenke ich in diesen Tagen des vielfältigen, selbstlosen Einsatzes, der in den vergangenen 150 Jahren von den Kameradinnen und Kameraden des Löschbezirkes Innenstadt geleistet wurde. Ihnen danke ich mit großem Respekt für ihr Engagement und ihr Verantwortungsbewusstsein im Dienste aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Exemplarisch will diese Festschrift erzählen, was die Freiwillige Feuerwehr Dillingen im Jahr des 150-jährigen Jubiläums ausmacht und welche Herausforderungen in den vergangenen 25 Jahren gemeistert wurden: Die Freiwillige Feuerwehr zu spektakulären Einsätzen gerufen, manch ein Feuerwehrmitglied riskierte sein Leben, Katastrophen konnten vermieden werden und die technische Ausstattung wurde enorm verbessert.



## Ein Festkommers eröffnete das Jubiläumsjahr

**A**m Samstag, 10. Mai 2014 wurde in der Stadthalle Dillingen 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 50 Jahre Jugendfeuerwehr gefeiert. Bürgermeister Franz-Josef Berg und Wehrführer Raimund Grandmontagne konnten zahlreiche Gäste aus Politik, städtischen Gremien, Polizei und Hilfsorganisationen sowie die Wehrführer des Kreises Saarlouis begrüßen. Schirmherrin des Festjahres ist Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, die der Wehr persönlich zum Jubiläum gratulierte. Musikalische und sehr unterhaltsame Grüße schickte das Vocaltrio „Amicelli“.

Die Ministerpräsidentin hob in ihrem Grußwort das ehrenamtliche Engagement der Frauen und Männer hervor, die sich in den Dienst am Nächsten stellen. Wehrführer Raimund Grandmontagne beschrieb es zu Beginn des Festkommers: „Es gehört schon verdammt viel Idealismus, Engagement und Entbehrung dazu.“ Und auch Bürgermeister Franz-Josef Berg lobte die hohe Einsatzbereitschaft der Wehrleute, die ohne das Verständnis und die Unterstützung der Familien nicht machbar sei. Der Bürgermeister ging auf die Geschichte der Dillinger Feuerwehr ein, die bereits 1864 auf Anregung des damaligen Direktors der Dillinger Hütte seinen Ursprung hatte. „Der Brandschutz war immer schon von den besonderen Herausforderungen einer Hüttenstadt geprägt“, sagte er. Hochmotivierte und bestens ausgebildete Frauen und Männer leisteten wertvolle Arbeit und zeigten ein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement unter der Gefahr von Leib und Leben. „Wir Dillinger sind stolz darauf, eine schlagkräftige Feuerwehr zu haben“, erklärte Berg und lobte zugleich auch das Engagement der Wehr in ihrer „hervorragenden Nachwuchsarbeit“. Lob und Anerkennung gab es zudem vom Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport Georg Jungmann, dem Landesbrandinspekteur Bernd Becker und Landrat Patrik Lauer. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem auch die Dillinger Polizeispitze mit Klaus Ney und Leo Hoffmann, den Landtagsabgeordneten Dagmar Heib und Petra Berg sowie einer Feuerwehrdelegation aus der Partnerstadt Hoyerswerda.

Im Rahmen der Feierlichkeiten ehrte der Bürgermeister zwei Personen, die sich im besonderen Maße in der Dillinger Wehr engagierten. Prälat Warnfried Bartmann, von 1983 bis 1997 Pastor der Pfarrei Hl. Sakrament, übernahm im Mai 1980 die Aufgabe des Notfallseelsorgers und war damit der erste Feuerwehrgeistliche im Saarland überhaupt. Er wurde für sein hohes Engagement für die Opfer und Wehrleute zugleich ausgezeichnet. Bürgermeister Berg ernannte Reiner Dietrich zum Ehrenlöschbezirksführer. Dietrich gehört seit 1972 der Dillinger Wehr an, übernahm 1988 die Löschbezirksführung, war zwei Mal stellvertretender Wehrführer: „Ihn zeichnet im besonderem Maße seine hohe Einsatzbereitschaft und seine Führungsstärke bei Einsätzen aus“.

*Landesbrandinspekteur Bernd Becker, MdL Dagmar Heib, Wehrführer Raimund Grandmontagne, Staatssekretär Georg Jungmann, Bürgermeister Franz-Josef Berg, Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, Ehrenlöschbezirksführer Reiner Dietrich, Landtagsabgeordnete Petra Berg, Landrat Patrik Lauer und Löschbezirksführer Klaus Kilz.*



Unsere  
Feuerwehren  
leisten Großes.  
Aber auch schon  
die Kleinsten!

[willkommen.saarland.de](http://willkommen.saarland.de)



Stadt  
Dillingen  
Saar



**SAARLAND**

Großes entsteht immer  
im Kleinen.





# 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dillingen

Erste Zeugnisse über Brandschutz tauchen in Dillingen Ende des 18. Jahrhunderts auf, 1789 schenkte Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken seinem neuen Herzogtum Dillingen lederne Feuerwehrschräuche. 1843 nahmen Feuerlöschkompanien an der Grundsteinlegung der Kirche St. Johann teil, 1848 wurde vom Gemeinderat der Bau eines Schuppens zur Unterbringung der Feuerlöschgeräte beschlossen. 1864 kam es auf Initiative von Achille Defrance aus der Direktion der Dillinger Hütte zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr. Dillingen hatte zu der Zeit etwas mehr als 2000 Einwohner und bestand aus wenigen Straßen zwischen der heutigen Kirche St. Johann, dem Alten Schloss und dem Zugang zur Dillinger Hütte. Es gab noch keine zentrale Wasserversorgung, so dass Löschwasser aus Brunnen gepumpt werden musste. Ab 1902 konnten Hydranten genutzt werden und die Ausrüstung der Feuerwehr wurde aufgestockt, hauptsächlich mit einem Schlauchwagen und einer Schiebeleiter. 1905 erfolgte der Bau eines ersten Feuerwehrgerätehauses in der Saarstraße, in dem bis weit ins 20. Jahrhundert Geräte und Ausrüstung untergebracht waren.

Während des Ersten Weltkrieges wurde der Brandschutz in Dillingen hauptsächlich durch Ältere aufrechterhalten, die jüngeren Mitglieder waren zum Kriegsdienst einberufen. Erstmals fielen auch Bomben auf Dillingen und richteten große Schäden an, bei deren Beseitigung die Feuerwehr gefragt war.

In der Zeit zwischen den Weltkriegen wurde die Feuerwehr Dillingen weiter ausgebaut und modernisiert: 1927 mit der Anschaffung einer Motorspritze, 1929 mit dem ersten motori-

sierten Fahrzeug, das bereits an die Anforderungen der Feuerwehr angepasst war, und der Installation von Alarmsirenen. Im gleichen Jahr wurde zudem ein Sanitätswagen in den Fuhrpark aufgenommen. Schon damals übernahm die Feuerwehr also weitere Aufgaben abseits der Brandbekämpfung.

Mit der Rückgliederung des Saargebietes an das Deutsche Reich wurden auch die Feuerwehren gleichgeschaltet. Die Feuerwehren des Gemeindegebietes wurden per Gesetz zu einer Feuerwehr mit vier Löschzügen zusammengelegt – zwei in Dillingen, einer in Pachten und einer bei der Werkswehr der Dillinger Hütte.

Im Zweiten Weltkrieg musste sich die Feuerwehr mit Personalmangel bei einer steigenden Zahl von Einsätzen nach Fliegerangriffen auseinandersetzen: Ältere Männer, Jugendliche und Frauen wurden verpflichtet. Sie kamen nicht nur bei der Bekämpfung von Bränden nach Bombenangriffen in den Einsatz, sondern auch nach Explosionen und Flugzeugabschüssen.

Dem Zweiten Weltkrieg folgten Jahre des Wiederaufbaus, in denen sich auch die Freiwillige Feuerwehr wieder etablierte, die zerstörten Anlagen aufgebaut und Ausrüstungen neu beschafft wurden.

1976 kam die Freiwillige Feuerwehr Pachten zum Löschbezirk Dillingen.

1989 feierte die Freiwillige Feuerwehr Dillingen ihr 125-jähriges Bestehen und dokumentierte ihre Geschichte in einer ausführlichen Chronik.

2014, 25 Jahre später, blickt eine Wehr, die bestens ausgerüstet ist für die Anforderungen der Brandbekämpfung, der technischen Hilfe und des Katastrophenschutzes des dritten Jahrtausends auf 150 Jahre Geschichte zurück.



## Einsatzgebiete

Die Freiwillige Feuerwehr Dillingen umfasst alle drei Stadtteile mit dem Löschbezirk Innenstadt, zu dem auch Pachten gehört, und dem Löschbezirk Diefflen. Bei Bedarf wird auch über die Stadtgrenzen hinaus ausgerückt.

So ist der Löschbezirk Innenstadt auch noch zuständig für die Autobahnabschnitte der A620 in Richtung Saarbrücken zwischen Dreieck Saarlouis und Wallerfangen, der A8 in

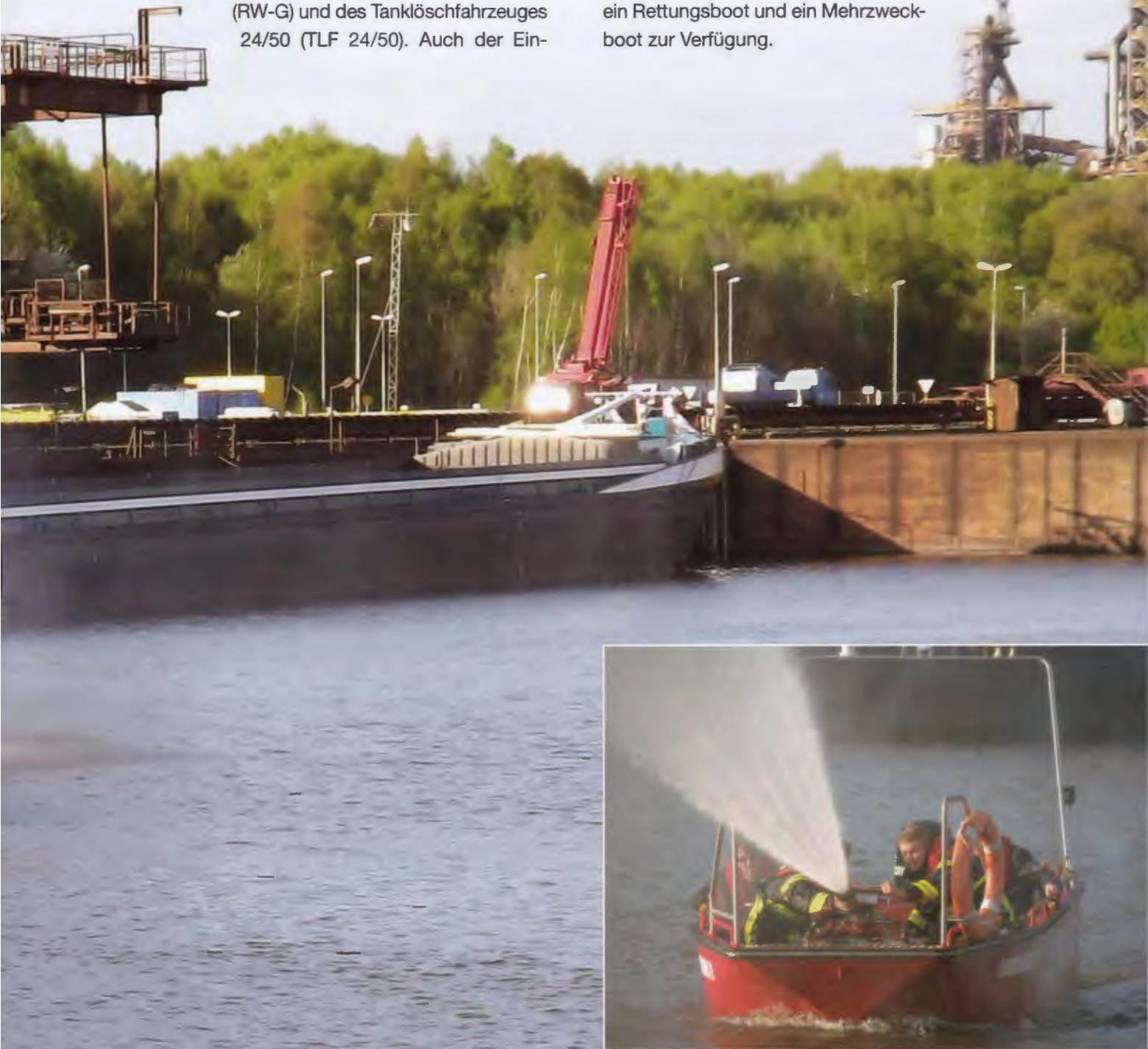


Richtung Luxemburg zwischen Dillingen-Mitte und Merzig und der A8 in Richtung Zweibrücken zwischen Rehlingen und Dillingen-Süd und die Bahnstrecken auf dem Stadtgebiet samt des Streckenabschnittes der Niedtalbahn.

Der Löschbezirk Innenstadt betreibt zudem eine Teileinheit des ABC-Zuges des Landkreises Saarlouis, bestehend aus den Fahrzeugen Rüstwagen-Gefahrgut (RW-G) und des Tanklöschfahrzeuges 24/50 (TLF 24/50). Auch der Ein-

satzleitwagen (ELW 2) des Landkreises Saarlouis ist in Dillingen stationiert und wird bei Großschadenslagen eingesetzt.

Eine besondere Herausforderung ist die Brandbekämpfung auf den Wasserwegen. Der Löschbezirk Innenstadt ist zuständig für die Großschiffahrtsstraße Saar zwischen dem Industriehafen Saarlouis-Dillingen und der Schleuse Rehlingen sowie für die beiden Häfen in diesem Bereich. Hier stehen ein Rettungsboot und ein Mehrzweckboot zur Verfügung.



# Spektakuläre Einsätze

Einsätze der Feuerwehr bei Brandbekämpfung und im Katastrophenfall geschehen oft unter Gefahr für das eigene Leben. Immer wieder kam es zu Verletzungen von Feuerwehrleuten, immer wieder müssen Feuerwehrleute menschliche Tragödien ertragen. Noch schwieriger wird es, wenn Menschen ihr Leben verlieren oder wenn schwer Verletzte gerettet werden müssen. Viele solcher Einsätze musste die Freiwillige Feuerwehr in 150 Jahren fahren, einige aus den letzten 25 Jahren werden hier exemplarisch beschrieben.

Die aufgelisteten Einsätze bieten einen kurzen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr, zeigen beispielhaft wie facettenreich Brandbekämpfung und technische Hilfe sind. Hinzu kamen unzählige weitere Einsätze, Hilfsleistungen und gesellschaftliches Engagement.

Zwei Brände innerhalb von zwei Monaten in einem Wohnheim mit einem Todesopfer und mehreren Verletzten belasteten die Dillinger Feuerwehr im Jahr 1990. Die Rettungsarbeiten gestalteten sich als schwierig: Das Gebäude war stark verqualmt und viele Bewohner mussten ins Freie getragen werden. In Folge war die Dillinger Wehr in Sachen vorbeugender Brandschutz beratend tätig, es kam dort seitdem zu keinen größeren Bränden mehr. Aber noch heute finden regelmäßig Objektübungen statt.







Bei einem Wohnungsbrand in der Saarlouiser Straße im Winter 1991 wurden die Bewohner unter schwierigen Bedingungen gerettet. Ein Jahr später wurde in der neuen Fernsehsendung „Notruf“ dieser Einsatz nachgestellt und neben Originalaufnahmen auch nachgestellte Szenen mit der Dillinger Wehr gezeigt.

Vor einer Herausforderung, die in keiner Übung trainiert werden kann, stand die Dillinger Wehr im Juli 1993 bei einem Brand im Dillinger Krankenhaus: 150 Patienten mussten während eines Brandes der Intensivstation evakuiert werden.

Im Juni 1994 brach ein Feuer im Bühnenbereich der Stadthalle aus. Die Löscharbeiten erwiesen sich als besonders schwierig, da dicker schwarzer Rauch die Sicht behinderte.

Zu einem Großbrand kam es im Juli 1996 am Vereinshaus des Pool-Billiard-Clubs in Dillingen. Beim Eintreffen brannte das Gebäude bereits lichterloh, die Flammen schlugen 15 m hoch. Trotz des mehrstündigen Einsatzes blieben nur die Grundmauern übrig.

2000 ereigneten sich innerhalb von fünf Tagen zwei Brände in der Innenstadt: Zunächst das Textillager eines Modehauses, wenige Tage später, an Heiligabend, das Clubheim der DJK Dillingen.

Im August 2003 kam es zu einem Zimmerbrand in der De-Lenoncourt-Straße. Fünf Bewohner, darunter eine schwangere Frau, wurden zur vorsorglichen Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Wenige Tage später brannte es in der Stummstraße.

Brände in der Stummstraße stellen die Feuerwehr immer unter besondere Anforderungen, da sie als geschlossene Zeile bebaut ist und die Häuser rückwärtig nicht erreichbar sind. Dennoch konnte die Wehr bei zahlreichen Bränden in den letzten Jahren ein Übergreifen der Flammen und totale Verwüstung verhindern. So geschehen 2000, bei dem Brand

des Textillagers eines Modehauses, 2003 bei einem Dachstuhlbrand und 2010 beim Brand in einem Cafe und Antiquitätenladen.

Mehr als drei Stunden brauchte die Wehr, um 2005 den Brand eines Supermarkts im Gewerbegebiet Dillingen-Nord unter Kontrolle zu bringen. Er stand beim Eintreffen unter Flammen und brannte bis auf die Grundmauern ab.

Im August 2005 wurde der Löschbezirk Innenstadt zu einem Wohnhausbrand in die Blumenstraße gerufen. Eine riesige Rauchwolke und Flammen stiegen bereits aus dem Haus. Durch das lichterloh brennende Treppenhaus aus Holz stieg das Feuer wie in einem Kamin in die Obergeschosse und entzündete den Dachstuhl. Ein Übergreifen auf das Nachbargebäude konnte verhindert werden. Aus Sicherheitsgründen musste zudem die Gaszufuhr abgestellt werden.

Die Teileinheit Dillingen des Gefahrstoffzuges Kreis Saarlouis wurde im August 2007 zu einem Brand an die Autobahntankstelle Lisdorf gerufen. Die Bremsanlage eines LKWs, der Gefahrstoffe geladen hatte, war in Brand geraten und griff über. Problematischer als der Brand des Fahrzeuges war die Gefahr, die von der Ladung ausging.

In der Neujahrsnacht 2007 kam es zu einem Dachstuhlbrand in der Saarlouiser Straße. Starke Böen ließen die Flammen immer wieder auflodern.

Bei einem Dachstuhlbrand in Pachten im Februar 2009 konnten drei Personen gerettet werden. Die eingeschlossenen Bewohner des Hauses warteten im Eingangsbereich auf Rettung. Mit Hilfe eines hydraulischen Spreizers wurde die Haustür geöffnet und die Eingeschlossenen befreit.

Wo St. Florian  
Schichtdienst  
leistet und  
hohes Vertrauen  
verdient. In der  
Werkfeuerwehr.

[willkommen.saarland.de](http://willkommen.saarland.de)



DILLINGER  
HÜTTE



**SAARLAND**

Großes entsteht immer  
im Kleinen.









## Brandbekämpfung in Industrie und Gewerbe

Die große Zahl an Industrie- und Gewerbebetrieben stellt die Dillinger Wehr vor ganz besondere Herausforderungen: Umgang mit Chemikalien und Gefahrgütern, Explosionsgefahr, starker Rauchentwicklung und drohender Umweltbelastung. Neben der engen Zusammenarbeit mit der Werkfeuerwehr der Dillinger Hütte, steht die Feuerwehr in regem Kontakt zu den großen Industriebetrieben und leistet dort auch Hilfe bei der Brandvorsorge.

In den letzten 25 Jahren gab es einige Großeinsätze in Dillinger Betrieben, so geriet 2000 ein mit rund 2,9 t Propangas gefüllter Tank in Brand. Obwohl der Tank sofort mit Wasser aus zwei Werfern gekühlt wurde, explodierte er. Die Stichflamme erreichte 15 m. Teile des Tanks sowie des Gebäudes flogen mehrere hundert Meter weit und legten sogar die Bahnstrecke

WERKFEUERWEHR

Saarbrücken-Trier lahm. Das Dach der Werks-  
halle wurde abgehoben und große Teile der  
Produktionshalle zerstört. Zwei Feuerwehrleute  
und ein Firmenmitarbeiter wurden leicht ver-  
letzt.

2002 kam es auf dem Gelände der Zentral-  
kokerei zu einem Brand an einem Behälter  
der Gasreinigung. Die Behälter sowie die um-  
liegenden Anlagenteile wurden mit Wasser-  
werfern besprüht, um diese zu kühlen und  
ein weiteres Entflammen zu verhindern.

In einer Recyclingfirma brannten 2003 ton-  
nenweise Altpapier, Gummi und Folien, die  
Flammen schlugen bei Eintreffen der ersten  
Einsatzkräfte bereits mehrere Meter hoch und  
erzeugten eine Rauchwolke, die mehrere Ki-  
lometer sichtbar war. Bis zum nächsten Morgen  
konnten mit Hilfe umliegender Feuerwehren  
alle Brandnester gelöscht werden. Vier Jahre  
später, 2007, brach auf der 1984 stillgelegten  
Kokerei bei Abrissarbeiten ein Brand an dem  
20 Meter hohem Gaswäscher aus, der dunkle  
Rauchschwaden erzeugte. Ca. 120 Feuer-  
wehrangehörige der Werkfeuerwehr der Dil-  
linger Hütte und der Freiwilligen Feuerwehren  
Dillingen und Saarlouis waren im Laufe dieses  
Tages im Einsatz.

Im Februar 2008 erforderte ein Chemieunfall,  
bei dem ätzende Schwefelsäure ausgelaufen  
war, das technische Wissen der Wehr.

Know-how verlangte auch im Juni 2008 der  
Großbrand einer Recyclingfirma in der Die-

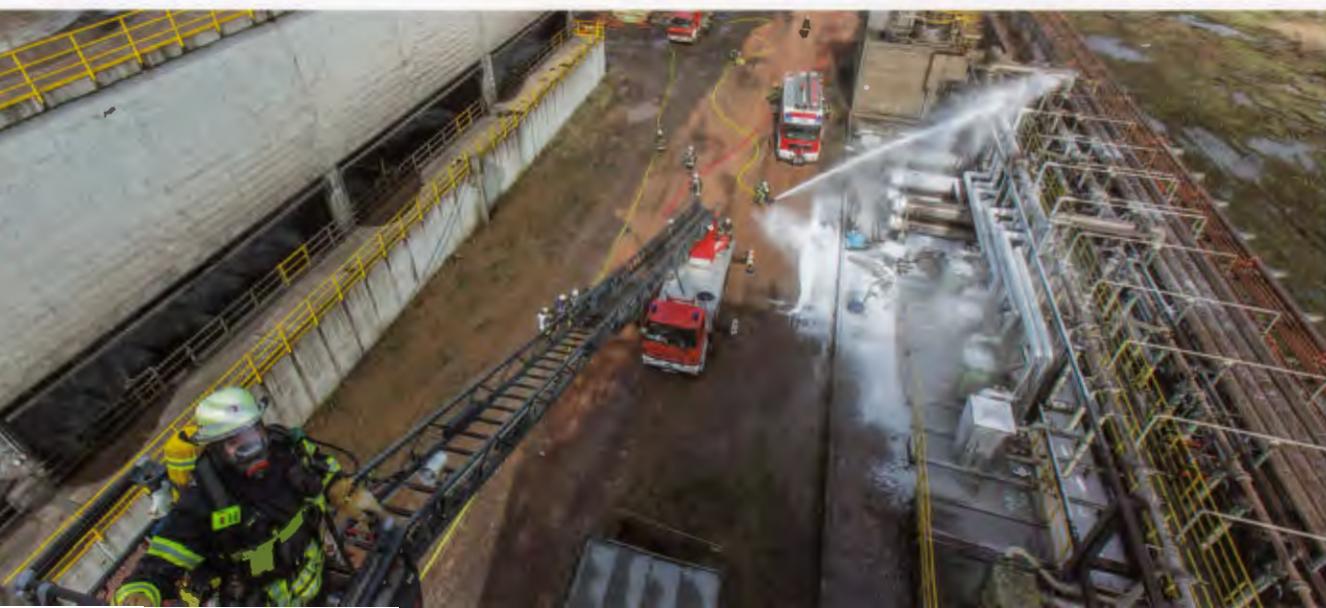
selstraße. Papier- und Kartonballen standen  
in Brand. Die schweren Ballen mussten mit  
einem Radlader auseinandergesogen werden,  
um sie löschen zu können.

Zu einem Brand in einer Zimmerei in Diefflen  
wurde die Dillinger Wehr im Dezember 2010  
gerufen. Rund 60 Feuerwehrangehörige  
kämpften gegen die Flammen und konnten  
durch den schnellen Einsatz das Übergreifen  
auf das Wohnhaus verhindern.

Im Juli 2012 kam es zu einem Großbrand in  
einem Alu-Werk mit meterhohem Feuerschein  
über der Halle. Der Brand war binnen kürzester  
Zeit unter Kontrolle und nach einer Stunde  
gelöscht, richtete aber hohen Sachschaden  
an.

## Naturkatastrophen und technische Hilfe

Eine zunehmende Zahl von Einsätzen lässt  
sich im Bereich der technischen Hilfe ver-  
zeichnen. Im Jahr 2013 hielten sich technische  
Einsätze (72) und Brandbekämpfung (71) fast  
die Waage. Nach heftigen Regenfällen, bei  
schweren Verkehrsunfällen, Rettungseinsätzen,  
Türöffnungen, Tierrettungen u.v.m. sind Ein-  
satzbereitschaft und technisches Wissen der  
gut ausgebildeten Feuerwehrleute nicht nur  
innerhalb des Stadtgebietes gefragt.



## Brandstifter machten der Feuerwehr das Leben schwer

Eine durch Brandstiftung verursachte Serie von Bränden ließ der Feuerwehr Dillingen im Jahr 1991 keine freie Minute und forderte sie bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit: drei Großbrände in zwei Firmen und einer Reithalle, mehrere Klein- und Mittelbrände sowie über 50 Waldbrände in den Windbrüchen des großen Wintersturms 1990/91 hielten die Wehr rund um die Uhr in Atem. Mehrere Millionen DM Sachschaden wurden verursacht, Menschen kamen nicht zu Schaden. Der Täter wurde ermittelt und zu einer Haftstrafe verurteilt.

Offenbar durch Brandstiftung kam es im August 2005 zu einem Feuer im Dillinger Technisch-Gewerblichen Berufsbildungszentrum. Obwohl der nächtliche Brand schnell unter Kontrolle war, musste der Löschbezirk Innenstadt am nächsten Morgen wieder ausrücken, um aufglimmende Glutnester abzulöschen. Bei dem Einsatz wurde ein Feuerwehrmann leicht verletzt, konnte aber nach ambulanter Behandlung entlassen werden.

Als Brandnacht ging der 31. Juli 2011 in die Geschichte der Wehr ein. Eine Serie von PKW-Bränden und weitere Brandstiftungen hielten die Feuerwehrleute an diesem frühen Sonntagmorgen für Stunden in Trab. Insgesamt brannten sieben Autos aus.

## Der Fuhrpark der Feuerwehr

Kaum einem Unbeteiligten ist bewusst, wie hoch der Grad der Spezialisierung bei Feuerwehrfahrzeugen ist. Die Fahrzeuge, die in den letzten 25 Jahren beschafft wurden, sind fast ausschließlich Sonderanfertigungen, die nach Angaben der Dillinger Feuerwehr ausgerüstet wurden. Die Kosten für die Beschaffung gehen in die Millionen, die seitens der Stadt mit Zuschüssen von Land und Kreis finanziert wurden. Zum Bedienen der hochspezialisierten Fahrzeuge sind qualifizierte Ausbildungen erforderlich.

Besonders zu erwähnen sind folgende Beschaffungen: 1996 bekam die Feuerwehr Dillingen das modernste Löschfahrzeug aller Wehren im Kreis Saarlouis, ein TLF 24/50. Das neue Fahrzeug wurde für schwere Industriebrände konzipiert. Nicht weniger als 5.000 l Wasser, 500 l Mehrbereichsschaummittel hat der TLF 24/50 der Marke Iveco-Magirus geladen. Gleich zwei „alte Diener“ aus den 1960er Jahren wurden durch das neue Fahrzeug ersetzt: TF 6000 und TLF 16.

Ein Spezialfahrzeug, ein Rüstwagen Gefahrgut, kam 1994 in den Fuhrpark. Kernstück dieses Spezialfahrzeuges ist die eingebaute Hydrowak-Anlage, mit deren Hilfe Stoffe wie Benzin, Öle, Chemikalien usw. in einen Spezialtank des Fahrzeuges gepumpt werden können. Entsprechende Spezialwerkzeuge sind ebenfalls geladen.

1998 wurde für eine Million DM ein Drehleiter-Fahrzeug beschafft. Das Fahrzeug hat eine Drehleiter mit 30 m Länge. Trotz einer Rettungshöhe von 23 m, ist das Fahrwerk aufgrund einer Hinterradzusatzlenkung sehr wendig. Das Fahrzeug ist auch mit einem Wasserwerfer ausgestattet.

Im Jahre 2002 erhielt der Löschbezirk Innenstadt einen neuen Einsatzleitwagen als Zugfahrzeug für das Mehrzweckboot.

Im Laufe des Jahres 2003 wurde ein neuer Gerätewagen Logistik mit einer hydraulischen Ladebordwand angeschafft.

2005 erhielt die Jugendfeuerwehr einen Mannschaftstransportwagen.

Ein neues Löschfahrzeug wurde 2006 an den Löschbezirk Innenstadt übergeben. Hierbei handelt es sich um ein Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug 30/40. Dieses Fahrzeug ersetzt drei Fahrzeuge aus den 1960er und 1970er Jahren. Es dient seitdem als Erstangriffsfahrzeug. Die Ausstattung beinhaltet sowohl eine

technische Ausrüstung zur Brandbekämpfung als auch Spreizer, Hebekissen und Sprungpolster für Rettungseinsätze. Das MAN-Fahrzeug mit 350 PS verfügt zudem über eine Druckluftschaumanlage.

Gleich zwei neue Fahrzeuge wurden in 2007 durch die Stadt angeschafft: Ein Klein-Einsatzfahrzeug (KEF) und ein neuer Kommandowagen (KdoW).

Ein neuer Einsatzleitwagen 2 für den Kreis Saarlouis wurde 2013 feierlich im Loksuppen an die Stadt Dillingen übergeben. Der 12 Tonnen MAN ersetzt den defekten ELW 2 aus dem Jahre 1983. Das Fahrzeug verfügt über einen Funkraum und einen separaten Besprechungsraum.

Kurzform	Klassifizierung	Baujahr
Kdow	Kommandowagen	2007
ELW 1	Einsatzleitwagen 1	2002
ELW 2	Einsatzleitwagen 2	2012
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	2005
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug	1996
LHF 30/40 + 250P	Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug	2006
DLK 23/12 NB	Drehleiter mit Korb	1998
HLF 16/25	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	1988
KEF	Kleineinsatzfahrzeug	2007
RW-G	Rüstwagen Gefahrgut	1994
GW-L	Gerätewagen Logistik	1998
MZB	Mehrzweckboot	1988
RTB 2	Rettungsboot 2	1992
FwA - Ölsanimat	Feuerwehrranhänger Ölsanimat	1986
FwA - Stromerzeuger	Feuerwehrranhänger Stromerzeuger	1954
FwA - Jugendfeuerwehr	Feuerwehrranhänger Jugendfeuerwehr	2011









## Die Mannschaft

Die Menschen, die sich in der Feuerwehr engagieren, tun dies ehrenamtlich und unentgeltlich. Zudem sind qualifizierte Fähigkeiten und technischer Sachverstand gefragt, die in speziellen Ausbildungen vermittelt werden. Von den Führungskräften der Feuerwehr werden darüber hinaus Kompetenzen im Bereich Motivation verlangt, menschliches Einfühlungsvermögen und Führungsqualitäten. Teamgeist ist für Feuerwehrleute unerlässlich.

Stellvertretend für alle Menschen, die sich in den letzten 25 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen engagiert haben, sind hier die Wehrführer, Löschbezirksführer und die derzeit aktiven Mitglieder sowie die Alternabteilung benannt:

### **Wehrführer**

Helmut Eichel (1988 - 1992)  
Hans-Peter Schuh (1992 - 2004)  
Raimund Grandmontagne (seit 2004)

### **Löschbezirksführer**

Reiner Dietrich (1988 - 2012)  
Detlef Baqué (2012 - 2013)  
Michael Kilz (seit 2013)

### **Hauptbrandmeister und Wehrführer**

Raimund Grandmontagne

### **Brandmeister und Löschbezirksführer**

Michael Kilz

### **Brandmeister**

Torsten Hoffmann  
Udo Nagel  
Friedrich Wagner

### **Löschmeister**

Jean-Claude Hurth (HLM)  
Andreas Dietrich (OLM)  
Sascha Dörholt (LM)  
Jörg Hauch (LM)  
Martin Lallemand (LM)

Joachim Liermann (LM)  
Holger Spingler (LM)

### **Hauptfeuerwehrmann/frau**

Pascal Ferlisi  
Roland Gottwick  
Patrick Hector  
Frank Kerwer  
Holger Kilz  
Nicole Liermann  
Helmut Paulus  
Georg Raubuch  
Hans-Peter Scholer

### **Oberfeuerwehrfrau/mann**

Manuela Alessi  
Désirée Ferlisi  
Stefanie Grandmontagne  
Dirk Gross  
Johannes Hawner  
Jennifer Heis  
Bernd Hoppe  
Jennifer Lallemand  
Matthias Mees  
Sebastian Müller  
Torsten Rohlinger  
Mark Scholer  
Carsten Weides  
Michael Wilhelm



#### **Feuerwehrmann/frau**

Nils Adam  
 Mohammad Ahmad  
 Sebastian Arth  
 Sven Lallemand  
 Philipp Meiers  
 Samet Uzer  
 Benedikt Vonck

#### **Anwärter**

Alexander Gottwick  
 Johanna Haas  
 Christopher Heinrich  
 Maximilian Kranais  
 Fabian Theisen

#### **Altersabteilung**

Günther Arweiler  
 Warnfried Bartmann, *Feuerwehrggeistlicher*  
 Detlef Baqué  
 Gerhard Bellmann  
 Wilhelm Damde  
 Reiner Dietrich  
 Helmut Eichel  
 Hermann-Josef Jager  
 Paul Ladwein  
 Hans-Peter Loris  
 Ernst Meiser  
 Herbert Mittermüller  
 Kurt Meder

Hans-Peter Schuh  
 Otmar Weyand

#### **Frauen in der Feuerwehr**

Frauen sind seit 1991 in der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen aktiv, zur Zeit sind es sieben Frauen. 2010 hat die Stadt das ehemalige Stadtbad zu Umkleiden und Sanitärräumen in der Feuerwache für die weiblichen Mitglieder der Wehr umgebaut.

#### **Jugendfeuerwehr**

Im Jahr 1964 wurde die erste Jugendgruppe der Wehr gegründet. Von damals neun Mitgliedern konnte sich die Jugendfeuerwehr in den 50 Jahren ihres Bestehens auf mittlerweile 30 Jugendliche steigern. Im Alter von 9 - 16 Jahren werden die Jugendlichen für ihre künftige Arbeit als „Brandbekämpfer“ ausgebildet.

Seit Gründung der Jugendwehr haben sieben Jugend-

warte die Ausbildung der Jugendlichen übernommen:

Helmut Eichel  
 Markus Groß  
 Walter Klein  
 Jennifer Lallemand  
 Joachim Liermann  
 Wolfgang Steffens  
 Otmar Weyand

Im Jahr 2000 wurde Jean-Claude Hurth erstmals als Stadtjugendwart ernannt. Dieses Amt hat Martin Lallemand im Oktober 2010 übernommen.

#### **Löschmäuse**

Am 21. März 2014 wurde in Dillingen die erste Kinderfeuerwehr im Landkreis Saarlouis gegründet. 15 Löschmäuse im Alter von 6 - 8 Jahren werden spielerisch an die Feuerwehrarbeit herangeführt.





## Öffentliches Engagement

Der Begriff „Freiwillige Feuerwehr“ besagt, dass es sich nicht um eine bezahlte Tätigkeit handelt, sondern um ein Engagement im Ehrenamt. Dieses Engagement bezieht sich aber nicht nur auf die Stunden im direkten Einsatz, sondern erfordert auch zahlreiche Übungsstunden und Fortbildungen in der Freizeit. Einsätze sind nicht planbar, nächtliche Einsätze und Einsätze an Feiertagen sind an der Tagesordnung.

Ermöglicht wird der ständige ehrenamtliche Einsatz der Feuerwehrleute auch dadurch, dass über den Einsatz hinaus ein Gemeinschaftsgefühl gepflegt wird. Viele Feuerwehrleute sind mit mehreren Familienmitgliedern aktiv, oft auch über Generationen hinweg. Freundschaften entwickeln sich, gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit werden organisiert. Gerade die Freiwillige Feuerwehr Dillingen legt auf diese Aspekte großen Wert und öffnet sich auch gerne der Öffentlichkeit.

Viele Feuerwehrleute engagieren sich auch im Bereich von Kindergärten und Schulen, um dort frühzeitig über die Gefahren von Bränden und die Möglichkeiten der Brandvorsorge und Brandbekämpfung zu informieren.

Auch bei eigens konzipierten Veranstaltungen wie Tag der Hilfsdienste oder bei verkaufsoffenen Sonntagen oder großen Festen ist die Feuerwehr stets bereit, ihre Arbeit vorzustellen und die Besucher zu informieren

Bei zahlreichen Veranstaltungen erfordern gesetzliche Vorschriften die Anwesenheit einer Brandwache. Lokschruppen, Stadthalle und die übrigen Veranstaltungshallen könnten ohne Brandwache nicht bespielt werden und erfordern immer wieder die Anwesenheit von Feuerwehrleuten, die im Brandfall direkt handeln könnten.

## Auszeichnungen

Die Qualität der Freiwilligen Feuerwehr zeigt sich auch in den Auszeichnungen und Preisen, die in den letzten Jahren errungen wurden.

### 3. Platz beim Feuerwehr-Award

2011 wurde die Feuerwehr Dillingen mit dem 3. Platz beim Feuerwehr-Award ausgezeichnet. Dabei überzeugt die Dillinger Wehr mit dem Eigenbau eines Jugendanhängers. Unter der Leitung von Detlef Baqué entstand auf einem Tandemanhänger der handgefertigte Aufbau, der mit allen erforderlichen Ausrüstungsgegenständen für eine effektive Jugendausbildung ausgestattet ist.

### 2. Platz beim Feuerwehr-Award

Im Jahr 2012 konnte die Feuerwehr mit dem eigens für Dillingen entwickelten Konzept „Brandschutzerziehung und -aufklärung für Menschen mit geistiger Behinderung“ erneut einen Preis für besondere Leistungen im Bereich des Feuerwehrwesens gewinnen. Unter der Leitung von Jean-Claude Hurth wurden im Zeitraum von 2009 bis 2012 insgesamt neun Gruppen ausgebildet.

### Drei Leistungsabzeichen

Zwölf engagierte Feuerwehrangehörige erkämpften 2009 bei einem Leistungswettbewerb Bronze mit ihrem Ausbilder Michael Kilz: Roland Gottwick, Sebastian Müller, Pascal Ferlisi, Matthias Mees, Sascha Dörholt, Holger Kilz, Patrick Hector, Nicole Liermann, Manuela Alessi, Stefanie Grandmontagne, Desirée Ferlisi, Johannes Hawner. Nach dem Erwerb des Leistungsabzeichens „Silber“ im Jahr 2010 wurde 2013 das Triple mit dem Erwerb des Leistungsabzeichens „Gold“ komplettiert.



## Ein Wort des Dankes

allen Unternehmen und Betrieben, die es uns durch ihre Mithilfe ermöglicht haben, diese Festschrift herauszugeben:

**Gebr. Arweiler**  
**Bank 1 Saar**  
**Bauhaus**  
**Bitburger Brauerei**  
**Dillinger Hütte**  
**Edmund Boudier**  
**Herbert Colbus**  
**Klaus Damde**  
**Diringer & Scheidel Rohrsanierung**  
**Maler Gier**  
**Bier Groß Vertrieb Hans Groß**  
**HW Bau**  
**Holz & Dach Living**  
**Dieter Kirchen**  
**Lackiercenter Dillingen G. Krins**  
**ndesignz., Andreas Nadler**  
**Nachrichtentechnik Ney**  
**Nemak Dillingen**  
**Nettis Werkstatt**  
**Optimus Gebäude Service**  
**Pink & Wagner Stahlservice**  
**Praxair Deutschland**  
**Remondis**  
**Stadtwerke Dillingen/Saar**

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die mitgeholfen haben, das Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen vorzubereiten und durchzuführen, insbesondere bei Bürgermeister Franz-Josef Berg und der Stadt Dillingen/Saar.

Wir hoffen und wünschen, dass Ihnen unser Fest in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Freiwillige Feuerwehr  
der Stadt Dillingen/Saar  
Löschbezirk Innenstadt

### Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Dillingen, Dillingen, 2014.

Layout: Markus Renner und Wolfgang Schmitt (beide Dillinger Hütte)

Redaktionsteam: Stefanie Grandmontagne, Johannes Hawner, Michael Kilz, Sebastian Müller, Nicole Munninger (Dillinger Hütte), Gertrud Schmidt und Wolfgang Schmitt (Dillinger Hütte)

Fotos: Uwe Braun, Nicole Munninger, Johannes Nollmeyer, Wolfgang Schmitt (jeweils Dillinger Hütte), Stadt Dillingen/Saar

Wir danken der Dillinger Hütte für ihre Unterstützung

